Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 28 (1938)
Heft: 20

Artikel: Internationale Hunde-Ausstellung in Bern
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-641056

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.03.2025

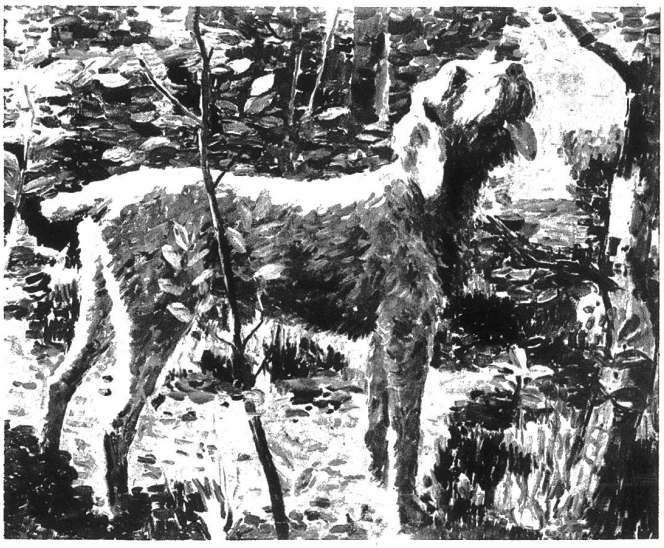
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Deutscher Schäfer

Dogge

Internationale Hunde-Ausstellung in Bern

Am nächsten Samstag und Sonntag den 14. und 15. Mai findet in der Tribünenhalle der Auto-Rennstrecke eine internationale Hundeausstellung statt, die von über 1000 Tieren beschickt sein wird. Tierfreunde werden an dieser Schau, die über 70 Rassen vereinigt, ihre ganz besondere Freude haben. Wir bringen hiermit einen kleinen Querschnitt von einigen würdigen Vertretern unserer Hausgenossen, darunter als Gemälde-Reproduktion auch Carlo Waldhorst, der mehrfach ausgezeichnete Pudelpointer des Herrn Ingenieur Dr. Otto Weber in Bern. Dieses Tier glänzte bis jetzt durch seine hervorragende, einzig dastehende Doppelleistung als Totverbeller und Totverweiser mit Bringsel.

Durch den Verstand des Hundes besteht die Welt. So steht es im Vendidad, dem ältesten und echtesten Teile des Cendavesta, eines der ältesten Bücher der Menschheit. Für die erste Bildungsstufe des Menschengeschlechtes waren und sind noch heute diese Worte goldene Wahrheit. Der unzivilisierte Mensch ist undenkbar ohne den Hund, der gebildete Bewohner der Erde kaum weniger. Mensch und Hund ergänzen sich hundert- und tausendfach, sie sind die treuesten aller Genossen. Kein einziges Tier der Erde ist der Achtung, Freundschaft und Zuneigung des Menschen würdiger als der Hund. Er ist ein Teil des Menschen selbst und zu dessen Wohlfahrt unentbehrlich. Cuvier sagte einmal: „Der Hund ist die merkwürdigste, vollendetste und nützlichste Eroberung, die der Mensch gemacht hat." Die ganze Art ist unser Eigentum geworden, jedes Einzelwesen gehört dem Menschen als seinem Herrn vollkommen an, richtet sich nach seinen Gebräuchen, kennt und verteidigt sein Eigentum und bleibt ihm ergeben bis zum Tode.

Pudel-Pointer Carlo Waldhorst. Nach einem Gemälde von Walter Clénin.